LIFE-IP ZENAPA Newsletter 2/2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersenden wir Ihnen unsere aktuelle Ausgabe des ZENAPA-Newsletters mit Informationen zum Projektstand und -fortschritt. Gerne können Sie den Newsletter an Ihre Kontakte und Interessierte weiterleiten.

Mit besten Grüßen

Ihr ZENAPA-Team

Inhalt:

- Berichte aus dem Projekt
- Ankündigung
- ZENAPA „vor Ort“
- ZENAPA-Komplementärprojekte

Berichte aus dem Projekt

8. LIFE-IP ZENAPA Partnertreffen mit CSC-Sitzung und Monitoring

Am 25. und 26. November 2020 fand das LIFE-IP ZENAPA-Partnertreffen mit Sitzung des Zentralen Steuerungskomitees (Central Steering Committee) statt. Durch die anhaltende Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Restriktionen wurden die Veranstaltungen erneut digital durchgeführt.

Ziel des – zweimal jährlich – durchgeführten ZENAPA-Partnertreffens ist es, die Projektfortschritte in den Regionen zusammenfassend darzustellen und den Austausch zwischen allen Projektbeteiligten zu ermöglichen. Das Partnertreffen hat sich so als ein wichtiges Controllinginstrument etabliert. Zudem führt der Austausch zwischen den Projektpartnern zu einem Wissenstransfer und zur Verstetigung des Projekts.

Am 25. November fand vormittags die Mitgliederversammlung des CSCs statt. Herr Prof. Dr. Heck fasste den Projektfortschritt seit der letzten Mitgliederversammlung zusammen und ging auf die Hemmnisse und die Projektauswirkungen durch die Pandemie ein. Im Anschluss daran fand ein Workshop mit Fachvorträgen zum Thema Pflanzenkohle statt. Hierfür konnten Herr Marcel Rensmann, Head of Sales der PYREG GmbH, Herr Caspar von Ziegner, Geschäftsführer der NovoCarbo GmbH und Frau Margret Scholtes, Projektleitung

Naturschutzgroßprojekt „Bänder des Lebens“ im Hunsrück, Stiftung Natur und Umwelt RLP, gewonnen werden. In seinem Fachvortrag erläuterte Herr Rensmann ausführlich die Funktionsweise einer PYREG-Anlage zur Produktion von Pflanzenkohle aus unterschiedlichen Substraten. Darauf aufbauend beleuchtete Herr von Ziegner die unterschiedlichen Vermarktungswege bzw. Einsatzgebiete der durch den Pyrolyse-Prozess entstehenden Kohle. Dabei sind die Produkte von NovoCarbo durch EBC (European Biochar Certificate) zertifiziert, was dem höchsten Standard für Pflanzenkohleproduktion entspricht. Frau Scholtes erläuterte die Herausforderungen bei der Verwertung von Material aus der Landschaftspflege. Hierbei ist es besonders problematisch, dass die meisten Verwertungsoptionen mit Emissionen verbunden sind, deshalb erscheint eine Verwertung in einer Pyrolyseanlage sinnvoll. Es entstand eine lebhafte Diskussion, welche bei einem Folgetreffen vertieft werden soll.

Am Nachmittag des 25. und am Vormittag des 26. Novembers berichteten die KlimawandelmanagerInnen über den aktuellen Stand der Projektumsetzung und über die kommenden Vorhaben in den Projektregionen.

Die KlimawandelmanagerInnen konnten im vergangenen halben Jahr weitere, erfreuliche Projektfortschritte erzielen. So wurden digitale Möglichkeiten zur Durchführung von Veranstaltungen (z. B. Online-Seminare, Informations- veranstaltungen, Meetings) eruiert und bereits erste Events durchgeführt.

Mit einem Austausch zwischen dem NEEMO-Monitoringteam und dem ZENAPA-Projektmanagementteam des IfaS ging das nunmehr 8. LIFE-IP ZENAPA-Partnertreffen zu Ende.

Wir hoffen und freuen uns, alle Projektbeteiligten auf den kommenden Partnertreffen persönlich wiedersehen zu dürfen.

Neue ZENAPA-KlimawandelmanagerInnen im Amt Im ZENAPA-Projekt dürfen wir drei neue KlimawandelmanagerInnen begrüßen: - Frau Laura Cramer für den Landkreis Vulkaneifel und den UNESCO Natur- und Geopark Vulkaneifel - Frau Carolin Sperk für den Bezirksverband Pfalz - Herr Patrick Christmann für die Nationalpark-Verbandsgemeinde Herrstein-Rhaunen

Das Projekt-Team freut sich auf die Zusammenarbeit und wünscht den neuen KollegInnen gutes Gelingen. Die Kontaktdaten aller KlimawandelmanagerInnensind auf der ZENAPA-Homepage zu finden.

Eröffnung des ZENAPA-YouTube-Kanals

Seit Herbst 2020 hat das ZENAPA-Projekt einen eigenen YouTube Kanal. Hier werden zukünftig Videos zu projektrelevanten Themen und Projektveranstaltungen bereitgestellt.

YouTube-Kanal LIFE-IP ZENAPA

Quelle: IfaS

Bürgerauto für die Ortsgemeinde Hoppstädten-Weiersbach

Im Oktober 2020 fand die Übergabe eines Bürgerautos durch das IfaS an die Verbandsgemeinde Hoppstädten-Weiersbach statt. Im Beisein von Peter Heyda, Bürgermeister der Gemeinde Hoppstädten-Weiersbach, Prof. Dr. Peter Heck, geschäftsführender Direktor des IfaS, Prof. Dr. Stefan Diemer, Vizepräsident der Hochschule Trier, und Henning Lorang, geschäftsführender Gesellschafter der KLE Energie GmbH, wurde ein Renault ZOE für zunächst ein Jahr an die Ortsgemeinde übergeben. Finanziert wird das Fahrzeug im Rahmen des Projektes LIFE-IP ZENAPA.



Elektrofahrzeug Renault ZOE – Bürgerauto für die Ortsgemeinde Hoppstädten-Weiersbach

Quelle: IfaS

Ab Anfang November kommt das Bürgerauto von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr zum Einsatz. Der Fahrdienst kann nach telefonischer Anmeldung für beispielsweise Arztbesuche und Einkaufsfahrten von den BürgerInnen genutzt werden. Dabei ist die Nutzung des Bürgerautos für die BürgerInnen kostenfrei, wobei Spenden gerne von der Ortsgemeinde entgegengenommen werden.

Deutsche Solarpreis-Plakette 2020 zeichnet "NEMo" aus

Im letzten ZENAPA-Newsletter 1/2020 wurde über die Eröffnung des Null-Emissions-Mobilitätszentrums (NEMo) am Umwelt-Campus Birkenfeld berichtet. Aus einer Initiative des

IfaS erwuchs in Kooperation mit der AöR „Erneuerbare Energien für Birkenfeld“ (AöR eEfB) der Verbandsgemeinde Birkenfeld ein Projekt, das nicht nur auf umweltfreundliche Art Strom erzeugt, sondern durch das Schaffen einer intelligenten Infrastruktur flexible und nachhaltige Mobilitätsangebote im ländlichen Raum anbietet.

Am Umwelt-Campus Birkenfeld sind drei Solarcarport-Reihen und drei Ladesäulen mit jeweils zwei nutzbaren Ladepunkten installiert. Darüber hinaus sorgt ein Batteriespeichersystem dafür, dass die nicht benötigte Energie zwischengespeichert werden kann. Eine weitere Ladesäule mit zwei Ladepunkten befindet sich am Bahnhof Neubrücke, ebenfalls unter einem Solarcarport.

Prof. Dr. Peter Heck, geschäftsführender Direktor des IfaS und Dr. Bernhard Alscher, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Birkenfeld, freuen sich über den Erhalt der Plakette „Deutscher Solarpreis 2020“.

„Wir sind sehr stolz darauf, zu den zukunftsweisenden Institutionen zu gehören, welche von EUROSOLAR e. V. ausgezeichnet wurden. Zeigt es doch, dass unser stetes Engagement auf dem Weg in eine Null-Emissions-Zukunft, als herausragend und beispielgebend für die Gesellschaft angesehen wird.", konstatiert Prof. Heck.

„Mit dieser Initiative wollen wir einen wichtigen Impuls setzen zur Etablierung von Elektromobilität im Raum Birkenfeld bzw. der Nationalparkregion Hunsrück-Hochwald und hoffen auf starke Resonanz bei unseren Bürgerinnen und Bürgern.“, ergänzt Bürgermeister Dr. Alscher.

Finanziell unterstützt wurden die umfangreichen Maßnahmen vom Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz (MUEEF) sowie über das EU-geförderte Projekt ZENAPA (Zero Emission Nature Protection Areas). Der Betrieb der Ladeinfrastruktur und der Aufbau eines Car-Sharing-Angebots erfolgen über das LIFE-IP ZENAPA-Projekt. Weitere Informationen zum Null-Emissions-Mobilitätszentrum finden Sie HIER.



Dr. Joachim Streit, Prof. Peter Heck und Dr. Bernhard Alscher am Solar-Carport des Umwelt-Campus Birkenfeld (v.l.n.r.)

Quelle: IfaS



Prof. Dr. Heck mit der Deutschen Solarpreis-Plakette 2020

Quelle: IfaS

Auszeichnung „Büro & Umwelt“

Mit dem Wettbewerb „Büro & Umwelt“ zeichnet B.A.U.M. bereits seit 13 Jahren Unternehmen und Einrichtungen aus, welche ressourcenschonendes Verhalten und eine nachhaltige Beschaffung in ihren Büroalltag integrieren konnten. In diesem Jahr nahm der Umwelt-Campus Birkenfeld mit Unterstützung des Instituts für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) am Wettbewerb teil und wurde von der Jury, für seine bisherigen Bemühungen eine nachhaltige Beschaffung am Standort zu realisieren, ausgezeichnet.

Auch wenn, aufgrund der vielfältigen Anforderungen und Ansprüche der unterschiedlichen Institutionen, noch keine einheitliche „Grüne Beschaffungsrichtlinie“ am Standort beschlossen werden konnte, ist hervorzuheben, dass der Umwelt-Campus Birkenfeld bereits vielfältige Grundsätze im Beschaffungsprozess beherzigt.

Beispielsweise gilt für alle Beschaffungsprozesse, die Mehrfachnutzung bzw. Wiederverwertung von Produkten (Mehrweg statt Einweg, Nachfüll-möglichkeiten etc.) und der Grundsatz der Ressourcenschonung (z. B. Fachzeitschriften als Online- statt Printausgabe, Einsatz von Recyclingpapier) bereits bei der Produktwahl. Abfallvermeidung und sachgemäße Trennung sind ebenfalls zu beachten und ggf. auf Rücknahmesysteme (z. B. Kauf von Büromaterial) zurückzugreifen.

Die Auszeichnung von B.A.U.M. ist Anreiz und Ansporn zugleich die Herausforderungen zu überwinden und zukünftig eine „Grüne Beschaffungs-richtlinie“ am gesamten Umwelt-Campus Birkenfeld mit all seinen Fach-, Verwaltungsbereichen, Laboren und Institutionen etablieren zu können.



Auszeichnungsplakette Wettbewerb 2020 „Büro & Umwelt“

Quelle: B.A.U.M.

Das IfaS hat sich im Zuge des ZENAPA-Projekts eine umfassende Grüne Beschaffung auferlegt. Die Beschaffungsrichtlinie des IfaS und viele weitere Informationen sind auf der Projektwebseite abrufbar.

Ankündigungen

LIFE-IP ZENAPA Partnertreffen und ZENAPA-Konferenz

Im Jahr 2021 werden zwei **LIFE-IP ZENAPA Partnertreffen** stattfinden. Das Erste ist für das 2. Quartal 2021 im **UNESCO Natur- und Geopark Vulkaneifel** geplant. Ende des Jahres soll das zweite Treffen durch den **Natur- & GEOPARK Mëllerdall** ausgerichtet werden.

Die Veranstaltungstermine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Wir hoffen die Veranstaltungen im nächsten Jahr wieder in Präsenz durchführen zu können und auf ein persönliches Wiedersehen mit unseren KlimawandelmanagerInnen und Projektpartnern.

ZENAPA vor Ort

Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin

Bericht des Klimawandelmanagers Frieder Mundt

Online-Seminare zu KfW-432 und der Kampagne „Kohle sparen durch Sonnenschein?“ im UNESCO Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und dem Naturpark Barnim

Am 17. Juni 2020 fand das ZENAPA-Webinar „Klimaschutz und regionale Wertschöpfung – Wege zum Bioenergiedorf“ statt. Im Gespräch mit Bertold Meyer, dem langjährigen Bürgermeister des Bioenergiedorfs Bollewick, wurde mit kommunalen VertreterInnen über wirtschaftlich nachhaltige Klimaschutzmaßnahmen auf lokaler Ebene und mögliche Wege zu einer klimaneutralen Kommune diskutiert. Mitarbeiter des IfaS steuerten Erfahrungen aus der Förderpraxis bei. Organisiert wurde das Webinar von den ZENAPA-Partnern Landesamt für Umwelt Brandenburg (LfU) und der Akademie für nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern (ANE).

Am 22. September 2020 fand ein Online-Seminar zum Thema "PV-Dachanlagen für Eigenheimbesitzer" statt. Das Seminar wurde fachlich von der Verbraucherzentrale Brandenburg e. V. und der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e. V. begleitet. Das Online-Seminar ist Teil der ZENAPA-Kampagne "Kohle sparen mit Sonnenschein?", welche vom UNESCO Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und dem Naturpark Barnim konzipiert und durchgeführt wird.

Das zweite Online-Seminar zur Kampagne wurde am 17. November 2020 durchgeführt. Bei dieser Veranstaltung wurden kommunale VertreterInnen über die Potentiale von PV-Dachanlagen auf kommunalen Liegenschaften informiert. Fachliche Unterstützung erhält die Kampagne durch die Barnimer Energiebeteiligungsgesellschaft mbH und das Berliner Start-Up SOLARIMO GmbH.

Die Kampagne wird 2021 fortgeführt. Weitere Informationen zu den Seminaren sind unter den Partnerseiten des UNESCO Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin und des Naturparks Barnim abrufbar.



Kohle sparen mit Sonnenschein?

(Energie)unabhängig in die Zukunft!

- Lohnt sich eine Solaranlage?
- Was ist bei der Planung zu beachten?
- Welche Möglichkeiten haben Mieter?
- Welche Förderungen gibt es?

Wir informieren Sie zu diesen spannenden Themen – vollkommen **unabhängig**, **objektiv** und **neutral**. Besuchen Sie unser kostenloses

Online-Seminar am 22.09.2020, 19 – 20 Uhr

Anmeldung unter Simon.Hoffmann@LfU.Brandenburg.de oder direkt unter folgendem Link: https://zenapa.de/2020/07/28/kohlesparen/

ZENAPA · Funded by Life · LfU Landesamt für Umwelt · verbraucherzentrale Brandenburg · DGS Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. · Naturpark Barnim · Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin



Plakate der Online-Seminare im Rahmen der Kampagne „Kohle sparen mit Sonnenschein?“

Quelle: UNESCO Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und Naturpark Barnim

Naturpark Barnim

Bericht des Klimawandelmanagers Simon Hoffmann

Klimaradtour im Naturpark Barnim

Reges Interesse fand die erste Klimaradtour im Naturpark Barnim, die am 24. Oktober 2020 von Bernau nach Wandlitz führte. Eine bunt gemischte Gruppe von 25 Radlerinnen und Radlern machte sich bei goldenem Herbstwetter gemeinsam mit dem Klimawandelmanager des Naturparks auf den Weg zu lokalen Hotspots des Klimawandels:

- Welche Folgen hat die Sommertrockenheit für die Lebensräume Wald, Gewässer und Offenland?
- Warum sind Siedlungen besonders vom Klimawandel betroffen? Und welche regionalen Ansätze gibt es, um sich an den Temperaturanstieg anzupassen und ihn zu begrenzen?

Gewässerrenaturierung, Waldumbau, erneuerbare Energien, zukunftsfähige Landwirtschaft und nachhaltiges Bauen – dies alles waren Themen der 4-stündigen Tour, die am Barnim Panorama Naturparkzentrum in Wandlitz endete.

Klimaradtour im Naturpark Barnim

Quelle: Naturpark Barnim

Naturpark Bergisches Land

Bericht der Klimaschutzmanagerin Annette Göddertz

BEW-Energiewende-Woche auf :metabolon

Lernen, worauf es ankommt – Wissen aneignen für Umwelt- und Klimaschutz

BEW-Energiewende-Woche auf :metabolon

Quelle: Gerrath, Bergische Energie- und Wasser-GmbH (BEW)

In der Woche vom 28. September bis 2. Oktober 2020 konnten trotz der außergewöhnlichen Situation zehn Schulklassen an der BEW-Energiewende-Woche auf :metabolon teilnehmen. Das Programm wurde speziell für die Jahrgangsstufen 3 bis 7 entwickelt. Es bereitete den SchülerInnen viel Spaß und eröffnete einen Einblick in spannende Umwelt- und Klimaschutzthemen. Die rund 250 SchülerInnen aus dem Oberbergischen Kreis und dem Rheinisch-Bergischen Kreis haben dabei engagiert Themen zu Umwelt- und Ressourcenschonung, Nachhaltigkeit und Energieformen der Zukunft erarbeitet.

„Die Sorge um das Weltklima bewegt uns alle. Klimaschutz, Reduzierung der CO2-Emissionen, Bereitstellung von hochwertigem Trinkwasser für alle Menschen – Themen, an

denen wir alle jeden Tag arbeiten müssen. Auf der Suche nach Lösungen müssen wir global denken und lokal handeln. (…) Ziel ist es, mit dem Energiewendeunterricht junge Menschen aufzuklären und für einen durchdachten Energieeinsatz zu sensibilisieren“, so Jens Langner, Geschäftsführer der Bergischen Energie- und Wasser-GmbH. „Wir freuen uns, dass aus den langjährigen Kooperationen im Bergischen Energie- kompetenzzentrum (BEKZ) auf :metabolon, solche sinnvollen und zukunftsorientierten Aktionen mit regionalen Partnern umgesetzt werden, um gemeinsame Ziele zu erreichen“, so Annette Göddertz, Geschäftsführerin BEKZ.

Lesen Sie hiermehr.

Naturpark Mëllerdall

Bericht der Klimawandelmanagerin Natassja Mich

1. Informationsveranstaltung der Energiegenossenschaft„Energiepark Mëllerdall“

Unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften fand Ende September die erste Informationsveranstaltung der Energiegenossenschaft „Energiepark Mëllerdall“ statt. Knapp 100 Bürger fanden sich in Consdorf im Kulturzentrum zusammen, um mehr über die Funktionsweise einer Genossenschaft und über die geplanten Projekte zu erfahren.

Bürgerinformationsversammlung

Quelle: Energiepark Mëlllerdall

Da aufgrund der Pandemie die Teilnehmerzahl begrenzt war und nicht absehbar ist, wann eine weitere Informationsveranstaltung stattfinden kann, wurde diese aufgezeichnet. Interessierte können sich nun jederzeit ausführlich über die Webseite des Energieparks Mëllerdall informieren.

Verwaltungsrat Energiepark Mëllerdall

Quelle: Energiepark Mëlllerdall

Erste Mitgliedsanträge ließen nicht lange auf sich warten, sodass schon kurz nach der Informationsveranstaltung mit dem Bau der ersten PV-Anlage (30 kWp) auf dem Dach der Kläranlage in Zittig begonnen werden konnte. Drei weitere PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 159 kWp wurden in Auftrag gegeben und sollen bis März 2021 fertiggestellt sein.

Fortbildung „Energieausweis und Baukontrolle bei Wohnhäusern“

In diesem dreiteiligen Online-Seminar wurden BauamtsmitarbeiterInnen darin geschult, was bei der Bearbeitung von Bauanträgen bezüglich des Energieausweises zu beachten und wie die Umsetzung der energetischen Baumaßnahmen vor Ort zu prüfen ist.

Müritz-Nationalpark

Bericht der Klimawandelmanagerin Neda Nouri-Fritsche

Netzwerktreffen zum Rotmilan-Management

Nach der ersten erfolgreich durchgeführten Veranstaltung zum „Feldversuch zur Reduktion von Konflikten im Spannungsfeld Ausbau der Windenergie / Artenschutz (Rotmilan) im Amtsbereich Röbel“ im Januar, fanden zwei Folge-Veranstaltungen am 09.06. sowie am 16.09.2020 in der Scheune Bollewick statt. Dabei wurden die Thematiken und methodischen Ansätze des Identyflight Systems vertiefend dargestellt. Darüber hinaus konnten die Teilnehmer auch die Anlagen vor Ort in Bütow-Zepkow besichtigen. Corona-bedingt war eine Online-Teilnahme für Interessierte ebenfalls möglich.

Netzwerktreffen Rotmilan-Management/Juni 2020

Quelle: ANE

Seminar für die Abiturienten

Im Rahmen der Summer School am Carolinum Gymnasium in Neustrelitz wurde am 01.09.2020 ein Seminar zum Thema „klimafreundlicher Urlaub“ mit anschließender Vorstellung des Projektes LIFE-IP ZENAPA durch Klimawandelmanagerin Frau Dr. Nouri-Fritsche durchgeführt.

Klima- und Biodiversitätsschutz unter Covid-19: Erfahrungen mit regionaler Wertschöpfung aus einem Bioenergiedorf

Die Veranstaltung unter oben genannten Titel fand am 25.09.2020 mit ca. 40 Teilnehmern in der Scheune Bollewick statt. Prof. Heck (IfaS) hat die Fragen der regionalen Wertschöpfung durch Klimaschutzmaßnahmen und die Möglichkeiten der Förderung von KfW-Quartierskonzepten vorgestellt. Konkrete Umsetzungsschritte für Kommunen wurde von Herrn Ulrich Tuch (Trigenius GmbH) erläutert. Den Teilnehmern wurde anschließend die Gelegenheit gegeben, sich vor Ort ein Bild von den durchgeführten Maßnahmen im Bioenergiedorf Bollewick zu machen, Ideen und Ansätze für die eigene Kommune zu entwickeln sowie mit potenziellen Mitstreiterinnen und Mitstreitern ins Gespräch zu kommen.

Veranstaltung Bollewick am 25.09.2020

Quelle: ANE

Geopark Porphyrland

Bericht des Klimawandelmanagers Lutz Simmler

Bee-Pass-Imkerei im Kindergarten Nerchau

Mit finanzieller Unterstützung der Sparkasse Muldental konnte das Bee-Pass-Haus im Kindergarten Nerchau errichtet werden. Dazu wird mit einem örtlichen Imker zusammengearbeitet.

Corona-bedingt konnten 2020 keine projektbegleitenden Veranstaltungen mit Informationen zu den derzeitigen Problemen und der Bedeutung der Bienen stattfinden. Wir gehen davon aus, dass im nächsten Jahr diese Angebote erfolgen können, auch hinsichtlich der Einbindung der Kinder in die Pflege und Bewirtschaftung der Bienenbeuten. Zur Etablierung von zwei weiteren Standorten finden noch Gespräche mit anderen Kindereinrichtungen statt.

Wald-Klima-Tag Bennewitz

Quelle: Geopark Porphyrland

Nachhaltigkeit – Thema für GrundschülerInnen im Geopark

Die Preisverleihung des Sächsischen Mitmach-Fonds fand am 27.09.20 statt.

Der Geopark erhielt die Preisträger-Urkunde aus den Händen des Ministerpräsidenten Herrn Kretschmer. Projektinhalte sind, die Vermittlung von Wissen über die Fauna und Flora unserer Region und die Beschäftigung mit den aktuellen Änderungen des Klimas und des menschlichen Einflusses darauf. Die Inhalte werden in einem Hausaufgabenheft (auch bekannt als „Möhrchenheft“) vermittelt.



Preisverleihung 27.09.20

Quelle: Sächsische Mitmach-Fonds

Ende des Lockdowns für das NatureNet-Projekt „Prima – Klima?“

Am 22.09.2020 fand der erste „Wald- und Klima-Tag“ mit GrundschülerInnen in Bennewitz statt. Mit verschiedenen neuen und bekannten Bildungsmodulen wurden Inhalte zu den Funktionen des Waldes und den Gefahren vermittelt. Ein pädagogischer Schwerpunkt liegt darin, dass sich Kinder möglichst viel Wissen selbst erarbeiten und aneignen.



Bee-Pass-Imkerei Kita „Gans schön fit“

Quelle: Geopark Porphyrland

ZENAPA-Komplementärprojekte

Komplementärprojekte sind ergänzende Maßnahmen, auch von Dritten, die zur Umsetzung der gesetzten ZENAPA-Ziele beitragen. Sie sollen neue Kooperationen anstoßen, miteinander vernetzen und die Projektidee über die Projektkulisse hinaus verbreiten.

Institut für angewandtes Stoffstrommanagement

Energieautarker Umwelt-Campus Birkenfeld

Die Verbandsgemeinde Birkenfeld hat in Zusammenarbeit mit dem IfaS für den Umwelt-Campus Birkenfeld eine Skizze „Energieautarker Umwelt-Campus als Inkubator einer nachhaltigen Wasserstoffstrategie für die Nationalparkregion Hunsrück-Hochwald“ im Bereich kommunale Klimaschutz-Modellprojekte der Nationalen Klimaschutzinitiative eingereicht. Da dieser positiv beschieden wurde, wird nun der Vollantrag bearbeitet, welcher bis zum 15. Januar einzureichen ist.

Als Modellprojekt ist eine ganzjährige Versorgung des UCB-Standortes mit lokal produzierten erneuerbaren Energien geplant. Dies soll durch Ausschöpfen der hohen PV-Potenziale in Kombination mit einer Wasserstoffproduktion als Speichersystem inklusive Rückverstromung mithilfe einer stationären Brennstoffzelle sowie als Treibstoff für eine emissionsfreie Mobilität im Zero-Emission-Nationalpark Hunsrück-Hochwald möglich werden. Dadurch entsteht ein hocheffizientes System, welches die Nutzung umfassender stofflicher und energetischer Potenziale mit einem wirtschaftlichen Betrieb verbindet. Hierzu sollen die PV-Überschüsse mittels Elektrolyseurs in Wasserstoff umgewandelt werden. Der Wasserstoff dient als Speichermedium und kann bei Bedarf zur Rückverstromung über die stationäre Brennstoffzelle sowie als Treibstoff an der H2-Tankstelle bereitgestellt werden.

Geopark Porphyrland

Neue BHKWs in Wurzener Gymnasium und Schwimmhalle ergänzen Wurzener Fernwärmenetz und decken nachhaltig und erfolgreich den Eigenbedarf an Strom

Ende 2019 gingen die von der Wurzener Land-Werken Energie GmbH, einer Tochter der Wurzener Land-Werke Holding, errichteten, neuen Blockheizkraftwerk (BHKW) im Gymnasium und in der Schwimmhalle in Wurzen ans Netz. Ziel des Projektes war es, dass die zwei kommunalen Einrichtungen, die bereits durch das Fernwärmenetz der Wurzener Land-Werke Energie GmbH mit Wärme versorgt werden, ihren Strombedarf weitgehend selbst decken und damit auch ihre Kosten reduzieren.

Neues BHKW in der Schwimmhalle Wurzen

Quelle: Wurzener Land-Werke Energie GmbH

Das Blockheizkraftwerk in der Schwimmhalle verfügt über eine Nettonennleistung von 33 kW elektrisch und ca. 70 kW thermisch. Die Anlage im Gymnasium ist sogar etwas größer mit einer elektrischen Nettonennleistung von 50 kW und einer thermischen von ca. 80 kW.

Beide werden mit Erdgas betrieben und arbeiten nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung. Das heißt, neben der Stromerzeugung durch einen Verbrennungsmotor wird gleichzeitig auch die Abwärme für den eigenen Heizbedarf genutzt oder in ein Fernwärmenetz eingespeist und damit ein höherer Gesamtnutzungsgrad erreicht.

Neues BHKW in der Schwimmhalle Wurzen

Quelle: Wurzener Land-Werke Energie GmbH

Die Wurzener Land-Werke Energie GmbH ist gespannt auf das Ende des Abrechnungszeitraumes, um eine detaillierte Bilanz zum Projekt zu ziehen. Der Trend zur Kosteneinsparung ist schon absehbar. Perspektivisch ist im Rahmen von LIFE-IP ZENAPA der Einsatz von regenerativen Energien, wie z. B. Umstellung der BHKWs auf Biogas, geplant.

Naturschutzprojekt Hohe Schrecke

Neues Licht für alte Gemäuer

In Roßleben-Wiehe im Nordosten Thüringens leuchtet es nun ganz neu. Nach Erstellung eines mittlerweile preisgekrönten Straßenbeleuchtungskonzeptes (3. Platz beim Thüringer Energieeffizienzpreis 2019 u. a. für die Integration von Naturschutz und Lichtverschmutzung) ist die gesamte Beleuchtung auf LED umgestellt.

Naturschutzfachlich besonders sensible Bereiche im Umfeld bekannter Fledermausquartiere und selten genutzter Wege wurden mit gelblich leuchtenden Amber-LED ausgerüstet, auch eine Bedarfssteuerung kommt zum Einsatz. Gut zu beobachten ist dies im Ortsteil Kloster Donndorf: Hier wurden acht Lichtpunkte im Umfeld des Klosters mit einer Ereignissteuerung versehen. Dies kommt direkt der dort ansässigen Kolonie des Großen Mausohrs (Myotis myotis) zugute, die im Sommerhalbjahr im Dachstuhl des Klosters ihren Nachwuchs großzieht. Die Fledermäuse fliegen nach Einbruch der Dunkelheit zur Jagd in den nahe gelegenen Wald der Hohen Schrecke und meiden dabei jegliches Licht.

Eine vorausgegangene Konzeptstudie wurde vom BfN gefördert, die Umsetzung über die Klimainitiative des Bundes und Landesmittel. Planung und Umsetzung wurden über das ZENAPA-Büro der Naturstiftung David in der Hohen Schrecke initiiert. Die offizielle Inbetriebnahme der neuen Beleuchtung ist mit der Thüringer Ministerin für Umwelt, Energie und Naturschutz im Dezember geplant.

Weitere fledermausfreundliche LED-Leuchten sollen nach Vorbild Wiehes noch dieses Jahr im Nachbarort Gehofen installiert werden.

LED-Beleuchtung am Kloster Donndorf

Quelle: Matthias Golle (links) / LANGE engineering GmbH & Co KG Erfurt (rechts)

Natur- & Geopark Mëllerdall

Natura 2000 verbindet

Durch das kürzlich bewilligte Projekt „Natur 2000 verbindet“ stehen dem Natur- & Geopark Mëllerdall für die nächsten 5 Jahren insgesamt 5,3 Mio. € (100% Finanzierung durch luxemburgischen Umweltfonds) für die Umsetzung der Projektmaßnahmen zur Verfügung.

Viele wertvolle Biotope verlieren gegen den zunehmenden Nutzungsdruck auf die Landschaft. Um dauerhaft das Überleben der heimischen Arten innerhalb wie außerhalb von

Schutzgebieten zu ermöglichen, müssen entsprechend geeignete Lebensbedingungen geschaffen werden.

Blühende Streuobstwiese im Natur- & Geopark Mëllerdall

Quelle: NGPM_R. Clement

Der Schwerpunkt des Projektes liegt in der Anlage und Pflege von Streuobstwiesen sowie der Schaffung bzw. Optimierung von Korridoren zur Vernetzung von Natura 2000-Gebieten. Es sollen halboffene Verbundkorridore geschaffen bzw. restauriert werden, die sich strukturell im Wesentlichen durch eine räumliche Verzahnung von Gebüschen, Baumgruppen oder Einzelbäumen und offenen Flächen kennzeichnen.

Eine weitere Zielsetzung des Projektes umfasst die Erstellung und Betreuung einer kostenlosen Plattform zur Verbindung von Angebot und Nachfrage rund um Streuobstwiesen. Die Streuobst-Plattform/Börse soll alle Interessierten zum Thema Streuobstwiese zusammenführen, wie bspw. Produzenten und Konsumenten, Streuobstwiesenbesitzer und potenzielle Bewirtschafter oder Streuobstwiesenbesitzer und Imker. Darüber hinaus können hier Informationen über Events, Schulungen und pädagogische Angebote rund um das Thema Streuobstwiesen bereitgestellt werden.

ZENAPA

Funded by

IfaS Institut für angewandtes Stoffstrommanagement

KontaktHochschule Trier, Umwelt-Campus BirkenfeldInstitut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)Postfach 1380D-55761 BirkenfeldPR und ÖffentlichkeitsarbeitStefanie ErbachTel.: 06782/17-1577s.erbach@umwelt-campus.deCaterina OrlandoTel.: 06782/17-1469c.orlando@umwelt-campus.de

Möchten Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten?

Abmelden

